

Für ältere und behinderte Bürger/innen

Alters- und behindertengerechter Umbau der selbst genutzten Wohnung in Dresden

Informationsblatt zum Förderprogramm der Landeshauptstadt Dresden

Fördergegenstand

Maßnahmen zur Anpassung von Bestandswohnungen an die individuellen persönlichen Bedürfnisse der älteren und behinderten Bürger/innen

Wohnanpassungsmaßnahmen sind z. B.:

- Einbau von Haltegriffen oder Handläufen
- Beseitigung von Barrieren in der Wohnung
- Umbau des Bades entsprechend der Behinderung u. ä.

Anspruchsberechtigung

Antragsberechtigt sind Bürger/innen der Landeshauptstadt Dresden

- o **(A)** die das 60. Lebensjahr vollendet haben oder
- o **(B)** die anerkannt schwerbehindert sind oder deren berechtigte Vertreter (ab 50 Grad behindert bzw. 30 Grad behindert und Gleichstellungsbescheid) und
- o deren Einkommen zur Einhaltung der Einkommensgrenze zu prüfen ist

Fördervoraussetzungen

- o Der Wohnraum befindet sich im Stadtgebiet Dresden
- o Zustimmung des Wohnungseigentümers zur Baumaßnahme
- o Vorliegen der notwendigen Baugenehmigung
- o Ausschluß anderer Fördermittel
- o Bauauftrag und Baubeginn erst nach Fördermittelzusage
- o Gesicherte Gesamtfinanzierung
- o Berücksichtigung des Förderbetrages bei eventueller Mietumlage der Baukosten

Förderkonditionen

Gewährung eines nicht rückzahlbaren Zuschusses in Höhe von

- o 75 Prozent der förderfähigen Baukosten
- o bis zum Höchstbetrag von maximal 3.835 € je Zuwendungsempfänger/in und Wohnung

Antragstellung

Geschäftsbereich Stadtentwicklung	World Trade Center
Stadtplanungsamt / Abt. Stadtentwicklungsplanung	Freiberger Str. 39, 01067 Dresden
SG Wohnungsbauförderung	4. Etage / Raum 4425
Telefon Frau Hörnlein (03 51) 4 88 34 32	Postanschrift
E-Mail hhoernlein@dresden.de	PF 120020, 01001 Dresden

Ansprechpartner/innen

Sozialamt / Abteilung Integration u. Eingliederungsleistungen	Telefon
o Sachgebiet Offene Altenhilfe	(03 51) 4 88 48 75
Sozialarbeiter/innen in den Ortsämtern	
o Sachgebiet Eingliederungsleistungen	(03 51) 4 88 49 50

Hinweis: Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Haftung übernommen werden

**Antrag
auf Gewährung einer Zuwendung für Wohnungsanpassungsmaßnahmen**

Registriernummer

Dresden, den

(Eingangsstempel der Antrags- und Bewilligungsstelle)

Dem Antrag auf Gewährung einer Zuwendung durch die Landeshauptstadt Dresden zur Förderung von Maßnahmen zur Anpassung von Wohnungen sind folgende Anlagen beizufügen:

- Beschreibung der Maßnahme
- Vereinbarung zwischen Mieter/in und Vermieter/in
- Einkommensnachweis der/s Antragstellerin/s
- Kostengliederung der Maßnahme
- Kostenangebote von mindestens drei Firmen (im Original)
- Zuwendungs- bzw. Ablehnungsbescheide zur Finanzierung anderer Leistungsträger

1. Angaben zur/m Antragsteller/in und ihrer/seiner Wohnung

Name, Vorname der/s Antragsteller/in	
Anschrift	
Tel.-Nr. / E-Mail	
Bankverbindung	
..... Geldinstitut Kontoinhaber/in
..... IBAN BIC
Name / Anschrift der/s Vermieterin/s	
Wohnung der/s Mieterin/s:	
Geschoßre/mi/li	Größem ²

2. Maßnahmen

- einzelne Maßnahme
- Beteiligung an einer Gesamtmaßnahme der/s Vermieterin/s

Kurzbeschreibung der Maßnahme(n)

3. Gesamtkosten

Anpassungskosten für die Wohnung lt. beiliegender Kostengliederung	EUR
Gesamtkosten aller Maßnahmen f. d. Wohnung des Antragstellers	EUR

4. Zuwendung

Zur Deckung der Kosten für Wohnungsanpassung wird folgende Zuwendung beantragt:

	EUR
--	-----

5. Zeitplan

Maßnahmebeginn
Fertigstellung

6. Finanzierung der Maßnahme

Eigenmittel	EUR
sonstige Mittel (genaue Bezeichnung)	EUR
Zuwendung Stadt Dresden	EUR
Kosten der Maßnahme	EUR

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der im Antrag enthaltenen Angaben wird bestätigt.

Dresden, den
 Mieter/in / Datum, Unterschrift(en) Vermieter / Ort, Datum, Unterschrift

Vermerke der Bewilligungsstelle (nicht vom Antragsteller auszufüllen)

Antragsunterlagen vollständig	ja / nein, es fehlt Anlage
Maßnahme ist förderfähig	ja / nein
bewilligte Zuwendung in Höhe von	EUR HHSt
Zuwendungs-/ Ablehnungsbescheid ergangen am	
Bemerkungen	
Unterschrift Bearbeiter/in	

Vereinbarung über die Durchführung von Maßnahme(n) zur Anpassung der Wohnung an die Bedürfnisse einer/s älteren oder behinderten Bürgerin/s mit Fördermitteln der Landeshauptstadt Dresden

Zwischen
(im folgenden Vermieter/in genannt)

und
(im folgenden Mieter/in genannt)

wird folgende Vereinbarung geschlossen:

§ 1 Gegenstand der Vereinbarung

(1) Mit dem/r Mieter/in der Wohnung (z. B. 1. OG links)
Anschrift
Wohnungsgrößem²
wird diese Vereinbarung als Ergänzung zum Mietvertrag vom abgeschlossen.

(2) Der/Die Vermieter/in stimmt zu, daß der/die Mieter/in folgende Maßnahme(n) auf eigene Kosten durchführt:

-
-
-

Der/die Mieter/in verpflichtet sich, spätestens nach Erteilung des Zuwendungsbescheides der Landeshauptstadt Dresden die Durchführung der Maßnahme(n) unverzüglich vorzunehmen.

Die Durchführung der Maßnahme(n) erfolgt bis

Die Kosten der Maßnahme(n) betragen voraussichtlichEUR
(in Worten:EUR)

Der/Die Mieter/in verpflichtet sich, die endgültigen Kosten nach Abschluß der Maßnahme(n) in einem Zusatz zu dieser Vereinbarung festzustellen und dem/der Vermieter/in schriftlich mitzuteilen.

(3) Hält der/die Mieter/in die in Absatz 2 vereinbarte Frist nicht ein, ist der/die Vermieter/in nach angemessener Nachfristsetzung zum Rücktritt von dieser Vereinbarung berechtigt. In diesem Fall hat der/die Mieter/in einen gebrauchsfähigen oder den früheren Zustand wieder herzustellen. Der/Die Vermieter/in ist auch berechtigt, die Maßnahmen auf eigene Kosten fertigzustellen. Der/Die Vermieter/in kann für seine Aufwendungen den jeweils gesetzlich zulässigen Modernisierungszuschlag erheben. Insoweit entfällt die Verpflichtung des Vermieters nach § 2 Abs. 2.

- (4) Der/Die Mieter/in verpflichtet sich, die Maßnahmen unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik fachgerecht auszuführen. Sämtliche Arbeiten an haustechnischen Anlagen wie an Heizungs-, Gas-, Be- und Entwässerungs- sowie Elektroanlagen sind von zugelassenen Fachfirmen bzw. Fachleuten durchzuführen. Arbeits- und die Brandschutzbestimmungen sind einzuhalten.

Die Einhaltung erforderlicher behördlicher und baulicher Genehmigungen obliegt dem/der Mieter/in auf eigene Kosten.

Alle Arbeiten sind unter Einhaltung der Hausordnung auszuführen.

Der/die Vermieter/in haftet nicht für die vom Mieter bzw. von ihm beauftragten Firmen verursachte Sach- und Personenschäden, die im Zusammenhang mit den Anpassungsmaßnahmen entstehen.

- (5) Der/Die Vermieter/in verpflichtet sich, im Zusammenhang mit den Anpassungsmaßnahme(n) folgende Leistungen zu erbringen bzw. folgende Maßnahmen durchzuführen:

-
-
-

- (6) Unabhängig von behördlichen Auflagen und Prüfungen hat der/die Vermieter/in das Recht und die Pflicht, sämtliche Leistungen abzunehmen. Die Abnahmebereitschaft ist vom Mieter zwei Wochen vor Ablauf der Frist nach Abs. 2 schriftlich anzuzeigen. Technische Prüfprotokolle, Abnahmebescheinigungen und erforderliche Dokumentationen sind vorzulegen.

- (7) Änderungen und Ergänzungen zum Leistungsumfang sind nur aufgrund einer vorherigen Vereinbarung mit dem/r Vermieter/in und der städtischen Bewilligungsstelle zulässig. Sie bedürfen der Schriftform.

§ 2 Rechte und Pflichten aus den Wohnungsanpassungsmaßnahmen

- (1) Im Hinblick auf die nachfolgenden Vereinbarungen geht das Eigentum an den vom Mieter durch die Maßnahmen geschaffenen Einrichtungen auf den/die Vermieter/in über. Der/Die Mieterin verzichtet auf das Recht der Wegnahme.

- (2) Der/Die Vermieterin verpflichtet sich, aus den durchgeführten, von der Landeshauptstadt Dresden geförderten, Maßnahmen oder Teilmaßnahmen dem/der Mieter/in gegenüber für die Dauer des Mietverhältnisses keine Mieterhöhung geltend zu machen.

- (3) Der/Die Vermieter/in verzichtet dem/der Mieter/in gegenüber für die Dauer des Mietverhältnisses/ Jahre auf die Ausübung des Kündigungsrechts nach § 573 Abs. 2 Nr. 3 BGB.

Das Recht der/des Mieterin/s auf Kündigung bleibt unberührt.

Dresden,

.....
Mieter/in

.....
Vermieter/in

Einkommenserklärung**Wohnungsbauförderung der Landeshauptstadt Dresden**

als Anlage zum Antrag auf Förderung von

**Maßnahmen zur Anpassung von Bestandswohnungen
an die Bedürfnisse älterer und behinderter Bürger**

Wohnungsbauförderstelle / Eingangsstempel

Registriernummer

Antragsdatum

Die nachfolgend erbetenen Angaben sind notwendig, um prüfen zu können, ob die Voraussetzungen für die von Ihnen beantragte Förderung und Zuwendung vorliegen. Rechtsgrundlage für die Datenerhebung sind §§ 20 bis 24 WoFG.
Eine Verweigerung von Angaben kann zur Ablehnung des Antrages führen.

Zutreffendes bitte ausfüllen oder ankreuzen



1	Erklärende/r / Antragsteller		
	<input type="text" value="(Vor- u. Zuname Antragsteller)"/>		
	Anschrift		
	<input type="text" value="(Straße, Hausnummer, Stockwerk, ggf. Wohnungsnummer, Postleitzahl, Ort, ggf. Telefon)"/>		
	Güterstand	<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> verheiratet
		<input type="checkbox"/> getrennt lebend	<input type="checkbox"/> geschieden
		<input type="checkbox"/> verwitwet	
	Jahr der Eheschließung	<input type="text"/>	
	Antragsteller:		
	Ich bin	<input type="checkbox"/> Selbständiger	<input type="checkbox"/> Beamter
		<input type="checkbox"/> Angestellter	<input type="checkbox"/> Arbeiter
		<input type="checkbox"/> Rentner	
		<input type="checkbox"/> Pensionär	<input type="checkbox"/> Auszubildender
		<input type="checkbox"/> Student	<input type="checkbox"/> arbeitslos
		<input type="checkbox"/> Sonst. Nicht-erwerbstätiger	
		<input type="checkbox"/>	
	Antragstellerin:		
	Ich bin	<input type="checkbox"/> Selbständige	<input type="checkbox"/> Beamtin
		<input type="checkbox"/> Angestellte	<input type="checkbox"/> Arbeiterin
		<input type="checkbox"/> Rentnerin	
		<input type="checkbox"/> Pensionärin	<input type="checkbox"/> Auszubildende
		<input type="checkbox"/> Studentin	<input type="checkbox"/> arbeitslos
		<input type="checkbox"/> Sonst. Nicht-erwerbstätige	
		<input type="checkbox"/>	
2	Alle Haushaltsmitglieder		
Lfd. Nr.	Familienname (ggf. Geburtsname), Vorname	geboren am	Verhältnis zum/r Antragsteller/in
1			
2			
3			
4			
5			

3 Angaben zum Bruttoeinkommen aller Haushaltmitglieder

Lfd. Nr.	Familiename ggf. Geburtsname Familiename Antragsteller(in)	Einnahmen aus				Sonstige Einnahmen (z. B. Zinsen)		Werbungskost. bzw. Betriebs- ausgaben jährlich €	Wird Lohn- oder Einkommens- steuer entrichtet?		Werden laufend Pflichtbeiträge entrichtet zur gesetzlichen (oder entsprechenden) Renten- versicherung			
		nichtselbständiger Arbeit Land- u. Forstwirtschaft selbständiger Arbeit		Renten		Art	Betrag jährlich €		ja	nein	Renten- versicherung		Kranken- versicherung	
		Art	Betrag jährlich €	Art	Betrag jährlich €						ja	nein	ja	nein
1								<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2								<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3								<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4								<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5								<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6								<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7								<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8								<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

4	Werden Sich Ihre oder die Einnahmen einer zu Ihrem Haushalt rechnenden Person in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Bei wem und ab wann?		
Name, Vorname		Datum
Grund der Verringerung oder Erhöhung		
Einnahmeart	neuer Betrag	<input type="checkbox"/> laufend monatlich <input type="checkbox"/> jährlich
5	Werden Sie oder eine zu Ihrem Haushalt rechnende Person zur Einkommenssteuer veranlagt?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Falls ja, bitte Ablichtungen der Einkommenssteuerbescheide für das vergangene Jahr beifügen.		
6	Falls Sie allein mit Kindern zusammen wohnen und wegen Erwerbstätigkeit oder Ausbildung nicht nur kurzfristig vom Haushalt abwesend sind:	
Erhalten Sie Kindergeld für ein Kind unter 12 Jahren?		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Name des Kindes		
7	Folgende zum Haushalt rechnende Personen sind:	
<u>Zugehörigkeit zum Personenkreis</u>	<u>Name, Vorname</u>	
a) Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung von 100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 80, die häuslich pflegebedürftig im Sinne der §§ 14 u. 15 d. Sozialgesetzbuches 11 sind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung von unter 80, die häuslich pflegebedürftig im Sinne der §§ 14 u. 15 d. Sozialgesetzbuches 11 sind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Leisten Sie oder eine zu Ihrem Haushalt rechnende Person aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen Unterhaltszahlungen? (z. B. für nicht zum Haushalt rechnende Kinder)	
an ein zum Haushalt rechnendes Familienmitglied, das auswärts untergebracht ist		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
an einen nicht zum Haushalt rechnenden geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
an eine nicht zum Haushalt rechnende Person		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Von wem (Name, Vorname)	An wen (Name, Vorname)	Betrag €
Ich versichere, daß alle Angaben, auch soweit sie in Anlagen zum Antrag zu machen sind, richtig und vollständig sind. Insbesondere bestätige ich, daß die bei Frage 3 aufgeführten Haushaltsmitglieder keine weiteren Einnahme als die angegebenen haben, auch nicht aus gelegentlicher Nebentätigkeit. Die erforderlichen Nachweise und Belege sind beigefügt.		
Ort, Datum	Unterschrift des/der erklärenden Antragsteller/Antragstellerin	

Anlagen

a) zum Nachweis der Bruttoeinnahmen

- Verdienstbescheinigungen - einschließlich Nachweise über Ausbildungsverhältnisse/-vergütungen der letzten 12 Monate
- Nachweise über einmalige jährliche Sonderzahlung wie z. B. Weihnachts-, Urlaubsgeld u.ä.
- Bei Selbständigen: Jahresabschlüsse der letzten 3 Jahre (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Einnahmen-/Ausgaben-/Überschußrechnung mit Prüfvermerk des Steuerberaters) und die jeweiligen Einkommenssteuerbescheide
- Rentenbescheide mit den jeweils letzten Änderungsmitteilungen
- Nachweise über den Bezug von:
- Kindergeld oder vergleichbare Leistungen - jeweils letzte Bescheide
- Arbeitslosengeld und/oder Arbeitslosenhilfe, Leistungen nach Hartz IV - jeweils letzte Bescheide
- Unterhaltsleistungen mit Angabe über Art und Höhe sowie über die bezugsberechtigte Person
- Fördermittel aus Stipendien mit Angaben über Art und Höhe sowie über die bezugsberechtigte Person
- Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) oder dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) mit Angaben über Art und Höhe der Leistungen sowie über die bezugsberechtigte Person - jeweils letzte Bescheide
- Leistungen der Sozialhilfe und/oder Kriegsopferfürsorge mit Angaben über Art und Höhe der Leistungen sowie über die bezugsberechtigte Person- jeweils letzte Bescheide
- Nachweise bei Veranlagung zur Einkommenssteuer:
- Vorauszahlungsbescheide letzte Einkommenssteuererklärung letzter Einkommenssteuerbescheid
- Nachweise über die Veränderung der Einnahmen in den nächsten 12 Monaten
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Steuerfreie Einnahmen

b) sonstige Nachweise:

Nachweise über

- eine Schwerbehinderung mit einem Grad der Behinderung von 100
- eine Schwerbehinderung mit Pflegebedürftigkeit im Sinne des § 14 Sozialgesetzbuch XI
- eine Behinderung mit einem Grad der Behinderung von mindestens 30 und Gleichstellungsbescheid gemäss § 2 und § 68 Sozialgesetzbuch IX
- die Erfüllung von gesetzlichen Unterhaltsverpflichtungen mit Angaben über Art und Höhe der Leistungen und der empfangsberechtigten Person
- die Durchführung von Ausbildungen
- den Bezug von Kindergeld oder vergleichbaren Leistungen - jeweils letzte Bescheide
-
-

Raum für weitere Bemerkungen